

Pressemitteilung

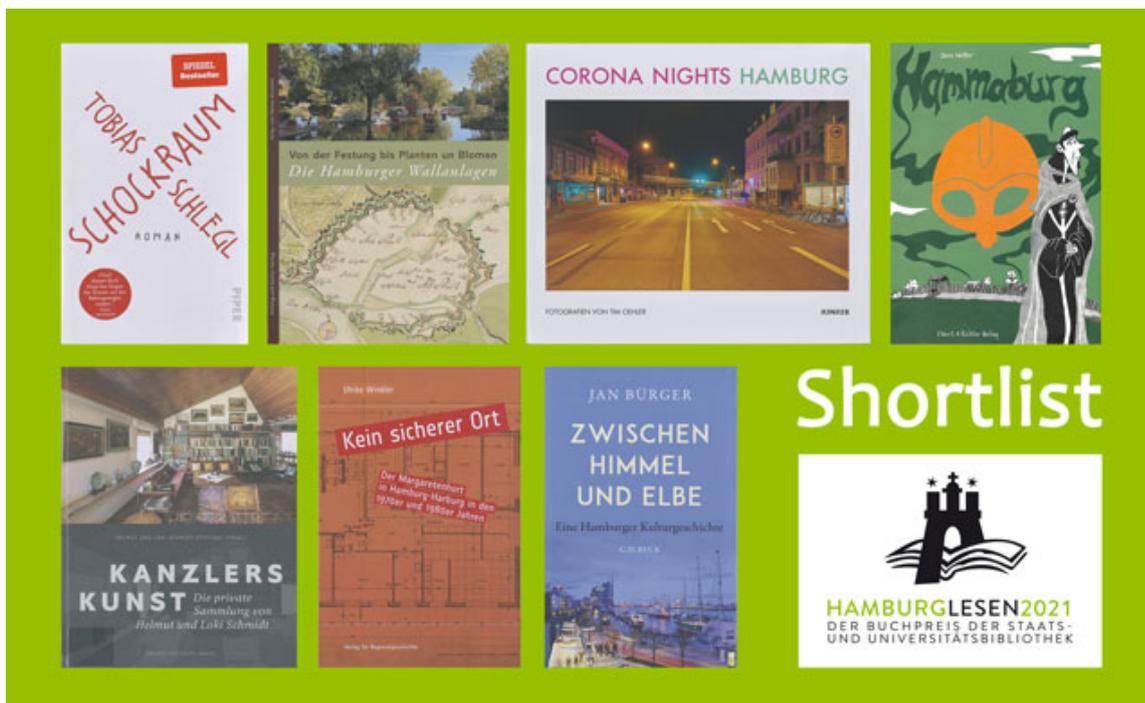
Hamburg, den 8. Juli 2021

Shortlist des Buchpreises HamburgLesen 2021 veröffentlicht

Sieben Titel sind im Rennen, um Hamburg-Buch des Jahres zu werden

Im Blog: <https://blog.sub.uni-hamburg.de/?p=31530>

Website: <http://buchpreis.hamburglesen.de/>



Am 8.7. veröffentlichte die Staats- und Universitätsbibliothek die Shortlist des Buchpreises HamburgLesen 2021. Bereits zum neunten Mal vergibt die Bibliothek den Preis für ein Buch, das sich in herausragender Weise mit Hamburg befasst. Er ist mit 5.000 Euro dotiert und wird am 29. Oktober im Lichthof der Staatsbibliothek feierlich verliehen. Er wird freundlich unterstützt durch die Gesellschaft der Freunde der Staats- und Universitätsbibliothek und den Buchshop hamburglesen.de.

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs Schrifttum aus 5 Jahrtausenden Über 5 Millionen Bücher, Zeitschriften und elektronische Medien. Über 4000 Besucher täglich Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur zu Hispanistik, Lusitanistik und Katalanistik. Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur .

Geöffnet: Mo–Fr 9–24 Uhr, Sa–So 10–24 Uhr

Folgende sieben Bücher der Shortlist 2021 sind nominiert:

1. Jan Bürger: Zwischen Himmel und Elbe. Eine Hamburger Kulturgeschichte
München: C.H. Beck, 2020.
2. Heino Grunert (Hg.): Von der Festung bis Pflanzen und Blumen. Die Hamburger Wallanlagen
Hamburg: Dölling und Galitz Verlag, 2020.
3. Helmut und Loki Schmidt-Stiftung (Hg.): Kanzlers Kunst. Die private Sammlung von Helmut
und Loki Schmidt, Hamburg: Dölling und Galitz Verlag, 2020.
4. Jens Natter: Hammaburg
Hamburg: Ellert & Richter Verlag, 2020.
5. Tim Oehler: Corona Nights Hamburg
Hamburg: Junius, 2020.
6. Tobias Schlegl: Schockraum
München: Piper, 2020.
7. Ulrike Winkler: Kein sicherer Ort. Der Margaretenhort in Hamburg-Harburg 1907 bis 1992
Bielefeld: Verlag für Regionalgeschichte, 2021.

Die Themen der nominierten Bücher sind so schillernd und facettenreich wie Hamburg selbst: sie reichen von Kunst, Kultur und Geschichte bis zu einem Fotoband mit Bildern menschenleerer Hamburger Straßen und Orte in Zeiten von Corona. Die Genres reichen von Sachbuch über Belletristik bis hin zu Graphic Novel.

Den Buchpreis HamburgLesen hat die Staats- und Universitätsbibliothek 2013 ins Leben gerufen, um die große Vielfalt an regionaler Literatur bekannter zu machen. Seit Jahrhunderten gehört es zu ihrer Aufgabe, alle Publikationen zu sammeln, die Hamburg zum Thema zu haben. Für HamburgLesen 2021 wurden Hunderte Bücher mit Hamburg-Bezug berücksichtigt. Voraussetzungen waren neben dem thematischen Fokus Hamburg ein Mindestumfang von 80 Seiten und die Veröffentlichung als gedrucktes Buch oder als E-Book.

Preisverleihung am Freitag, 29. Oktober 2021, um 17 Uhr im Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek. Aus den sieben Titeln der Shortlist wird eine prominente Jury den Sieger küren, im Beisein der Zweiten Bürgermeisterin Katharina Fegebank.

Pressefoto: [stabi.hamburg/pressefotos](https://www.stabi.hamburg/pressefotos) (Credit: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg)

Für Nachfragen:

Markus Trapp, Tel.: 0178 - 8881857,
E-Mail: markus.trapp@sub.uni-hamburg.de
www.sub.uni-hamburg.de

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs Schrifttum aus 5 Jahrtausenden Über 5 Millionen Bücher, Zeitschriften und elektronische Medien. Über 4000 Besucher täglich Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur zu Hispanistik, Lusitanistik und Katalanistik. Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur .
Geöffnet: Mo–Fr 9–24 Uhr, Sa–So 10–24 Uhr